

DER DEUTSCHE MARKT FÜR DERIVATIVE PRODUKTE

OPEN INTEREST BEI PRIVATANLEGERN IM FEBRUAR 2007

Zusammenfassung

- Wachstumstrend zu Jahresanfang bestätigt sich: das ausstehende Volumen im Februar steigt um 1,6 % bzw. € 1,3 Mrd. auf € 85,2 Mrd.
- Produkte mit Währungs- und Rohstoff- Basiswerten wachsen mit 4,1 % bzw. € 58 Mio. am stärksten, fallen aber mit einem Anteil von 1,8 % am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate weniger stark ins Gewicht. Der überwiegende Teil (84 %) des Volumens ist in Aktienzertifikaten investiert, die in diesem Monat um 1,4 % bzw. € 956 Mio. steigen.
- Der Open Interest von Discount- und Expresszertifikaten steigt, differenziert nach Produktklassen, am stärksten. Erstere wachsen um 4,7 % bzw. € 476 Mio., letztere um 4 % bzw. € 371 Mio. Auch Hedge Fonds-Produkte legen mit 2,8 % bzw. € 112 Mio. deutlich zu.
- Im Berichtsmonat stark rückläufig sind die Produktklassen Outperformance- und Sprint- (-8,4 % bzw. € 98 Mio.) sowie Basket-, Themen- und Strategie- Zertifikate (-4,8 % bzw. € 202 Mio.)
- Der Open Interest von Hebelprodukten fällt im Vergleich zum Vormonat um 2,6 % (bzw. € 33 Mio.). Währungs- und Rohstoff-Produkte legen dabei um 15,2 % (bzw. € 35 Mio.) zu, während Aktienprodukte 6,5 % (bzw. € 66 Mio.) ihres Volumens verlieren.
- Über alle Kategorien gesehen, schmälert in diesem Monat ein Preiseffekt von 0,5% das Wachstum. Die Kurse von Hebelprodukten sind dabei mit 5,4 % im Durchschnitt stärker gefallen, als die von Anlageprodukten mit 0,4 %.

Weiterhin positiver Wachstumstrend im neuen Jahr – Der Open Interest des Derivatemarktes steigt um 1,6 %

Der Markt für derivative Wertpapiere, gemessen am Open Interest der an der Markterhebung teilnehmenden Emittenten¹, ist nach einem starken Anstieg im Januar auch im Februar deutlich gewachsen. Das ausstehende Volumen der dreizehn Emittenten beträgt zum Stichtag 28.02.2007 €85,2 Mrd. Im Vergleich zum Vormonat, zu dessen Stichtag ein Volumen von €83,8 Mrd. zu beobachten war, ergibt sich ein Gesamtwachstum von €1,3 Mrd. bzw. 1,6 %. Preisbereinigt ist sogar ein Anstieg um 2,1 % zu beobachten, so dass negative Preiseffekte, die im Durchschnitt gefallene Kurse implizieren, das Wachstum im Februar schmälern. Diese Ergebnisse zeigt die monatliche Erhebung des Marktvolumens, die die xtp GmbH im Auftrag des Derivate Forums durchführt. Die Prüfung auf Plausibilität erfolgt durch die Zertifizierungsgesellschaft der **ebs** European Business School mbH.

Der Teilnehmerkreis der vorliegenden Markterhebung wurde im Januar auf dreizehn Emittenten erweitert, wodurch die Aussagekraft der Statistik gesteigert werden konnte. Für alle teilnehmenden Emittenten enthält der aktuelle Bericht den Open Interest zum Stichtag 28.02.2007 sowie den Umsatz im Monat Februar 2007. In Kapitel 1 werden der Open Interest und die Wachstumsraten angegeben. Kapitel 2 widmet sich den Angaben zu den Umsätzen; Kapitel 3 enthält ein kurzes Fazit. Die Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik wird in Anhang 1 beschrieben, der Ehrenkodex der teilnehmenden Emittenten befindet sich in Anhang 2.

¹ Folgende dreizehn Emittenten nehmen derzeit an der Erhebung teil: BayernLB, BNP Paribas, Deutsche Bank, Dresdner Bank, DZ Bank, Goldman Sachs, HSBC, HypoVereinsbank, NordLB, Sal. Oppenheim, SEB, UBS und WestLB.

1. Ausstehendes Volumen wächst um 1,6%

Wie bereits erwähnt, ist zum Stichtag 28.02.2007 ein Volumen² von €85,2 Mrd. in strukturierten Produkte der teilnehmenden Emittenten investiert.³ Hiervon entfallen €83,9 Mrd. bzw. 98,6 % des Open Interest auf Anlageprodukte und €1,2 Mrd. bzw. 1,4 % auf Hebelprodukte. Hebelzertifikate sind wie schon im Vormonat rückläufig. Der Rückgang ihres Open Interest um 2,6 % bzw. €32 Mio. beeinflusst jedoch im Verhältnis zum Anstieg bei Anlageprodukten um 1,7 % bzw. €1,4 Mrd. das Gesamtwachstum nur gering. Über beide Produktkategorien gesehen, ergibt sich ein Anstieg von €1,3 Mrd. bzw. 1,6 % (siehe Tab. 2).

a. Betrachtung der Anlageprodukte nach Anlageklassen

Tabelle 2 zeigt, dass im Berichtsmonat Zertifikate auf alle erfassten Basiswerte zugelegt haben. Der Open Interest von Anlageprodukt mit Währungs- und Rohstoff-Basiswerten wächst im Februar mit 4,1 % am stärksten, jedoch sind in dieser Assetklasse „nur“ 1,8 % des Gesamtvolumens investiert. Aufgrund des überproportionalen Anstiegs von 3,3 % bzw. €252 Mio. bei Rentenpapieren können diese ihren Anteil am gesamten Open Interest der Anlagezertifikate auf 9,3 % steigern (nach 9,1 im Januar). Auch Hedge Fonds-Zertifikate werden weiterhin verstärkt nachgefragt und wachsen um €112 Mio. bzw. 2,8 %. Absolut gesehen steigen Aktienprodukte am stärksten. Ihr Open Interest wächst um €956 Mio. bzw. 1,4 %, so dass aktuell 84 % des gesamten investierten Volumens sich auf die Assetklasse Aktien verteilt. Das negative Aktienmarktumfeld im Berichtsmonat schmälert das Wachstum von Anlagezertifikaten im Februar, so dass preisbereinigt

² Die Erhebung und Auswertung erfasst den Open Interest für Retailprodukte, die zum Stichtag öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Die nachfolgend verwendete Produktklassifizierung erfolgt auf Basis des Unterteilungsschemas der Börse Stuttgart/EUWAX. Für die Beschreibungen der Produkterhebung und -klassifizierung siehe Anhang 1 (1.3 und 1.4).

³ Die Differenz zum Vormonat erfasst Ab- und Zuflüsse sowie Preisänderungen. Letztere werden später differenziert betrachtet.

ein noch höherer Anteil von Anlageprodukten am Gesamtvolumen zu verzeichnen ist (Näheres zu den Preiseffekten im nächsten Abschnitt).

Über alle Kategorien gesehen ist bei Anlageprodukten ein negativer Preiseffekt von 0,4 % zu beobachten.⁴ Dieser impliziert im Durchschnitt gefallene Kurse. Getrieben wird der Gesamteffekt durch den bereits erwähnten Preiseffekt von -0,6 % bei Aktienprodukten. Aufgrund des hohen Volumenanteils von Aktienpapieren überkompensiert dieser negative Effekt, die positiven Preiseffekte bei Währungs- und Rohstoff- Papieren (Preiseffekt +3,1 %), Hedge Fonds- (+0,8 %) sowie Rentenprodukten (+0,4 %).

b. Betrachtung der Hebelprodukte nach Anlageklassen

Entgegen dem Wachstumstrend bei Anlagezertifikaten sind Hebelprodukte im Berichtsmonat rückläufig. Mit Ausnahme der Produkte auf Währungs- und Rohstoff- Basiswerte, die einen Anstieg von 15,2 % verzeichnen, verlieren Hebelpapiere auf die beiden anderen Assetklassen an Volumen. Am deutlichsten fallen Rentenhebelprodukte, deren Open Interest um 37 % bzw. €1 Mio. zurückgeht. Aktienpapiere sinken um 6,5 % bzw. €66 Mio., jedoch ist in dieser Anlageklasse weiterhin das meiste Volumen investiert. 78,1 % des gesamten Open Interest bei Hebelzertifikaten konzentriert sich auf Aktien, die, wie auch bei Anlageprodukten, eindeutig die beliebteste Assetklasse bei Zertifikaten darstellen.

Über alle Assetklassen betrachtet, ergibt sich für Hebelzertifikate im Vergleich zu Anlageprodukten erwartungsgemäß ein deutlich negativer Preiseffekt von 5,4 %. So fallen die Preise von Aktienpapieren durchschnittlich um 9 %, die von Rentenhebelprodukten um 8,8 %. Bei Produkten auf Währungs- und Rohstoff- Basiswerten ist hingegen ein positiver Preiseffekt von 10,7 % zu verzeichnen.

⁴ Der preisbereinigte Open Interest wird durch Multiplikation der ausstehenden Stückzahlen am 28.02.2007 mit den Preisen vom 31.01.2007 ermittelt (siehe auch Tabellen 1 und 2). Neu aufgelegte Produkte im Berichtsmonat werden zu Monatsendpreisen bewertet.

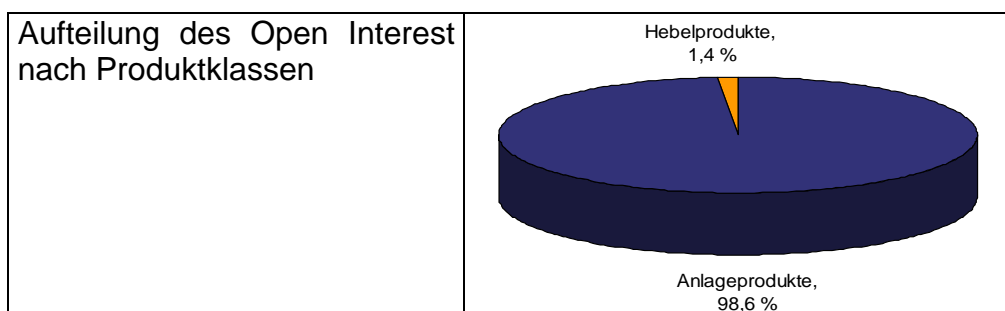
Kategorie	Open Interest	Anteil	OI (preisb.)*	Anteil	Anzahl	Anteil
Anlageprodukte	T€	%	T€	%	#	%
Aktien	70.528.161	84,0%	70.974.896	84,2%	45.065	97,5%
Renten	7.784.662	9,3%	7.756.794	9,2%	505	1,1%
Währungen/ Rohstoffe	1.469.557	1,8%	1.425.710	1,7%	592	1,3%
Hedge Fonds	4.144.134	4,9%	4.113.844	4,9%	74	0,2%
Zwischensumme	83.926.514	98,6%	84.271.244	98,5%	46.236	48,9%
Hebelprodukte						
Aktien	959.352	78,1%	1.051.689	81,2%	42.480	88,0%
Renten	2.249	0,2%	2.564	0,2%	262	0,5%
Währungen/ Rohstoffe	266.326	21,7%	241.685	18,6%	5.542	11,5%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	1.227.927	1,4%	1.295.938	1,5%	48.284	51,1%
Gesamt	85.154.441	100,0%	85.567.182	100,0%	94.520	100,0%

*OI (preisb.) = ausstehende Stückzahl vom 28.02.2007 x Preis vom 31.01.2007

Tab. 1: Open Interest von dreizehn Emittenten zum 28.02.2007 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

Kategorie	Wachstum (zum Vormonat)		Wachstum (zum Vormonat, preisb.)		Preis-effekt	Wachstum (seit 01.01.2006)	
	T€	%	T€	%		T€	%
Anlageprodukte							
Aktien	955.557	1,4%	1.402.292	2,0%	-0,6%	3.692.731	5,5%
Renten	252.322	3,3%	224.454	3,0%	0,4%	375.256	5,1%
Währungen/ Rohstoffe	57.558	4,1%	13.710	1,0%	3,1%	112.866	8,3%
Hedge Fonds	111.625	2,8%	81.335	2,0%	0,8%	370.070	9,8%
Zwischensumme	1.377.061	1,7%	1.721.791	2,1%	-0,4%	4.550.923	5,7%
Hebelprodukte							
Aktien	-66.373	-6,5%	25.964	2,5%	-9,0%	-111.133	-10,4%
Renten	-1.318	-37,0%	-1.003	-28,1%	-8,8%	-1.646	-42,3%
Währungen/ Rohstoffe	35.204	15,2%	10.563	4,6%	10,7%	45.633	20,7%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	-32.487	-2,6%	35.524	2,8%	-5,4%	-67.146	-5,2%
Gesamt	1.344.574	1,6%	1.757.315	2,1%	-0,5%	4.483.776	5,6%

Tab. 2: Wachstum des Open Interest von dreizehn Emittenten zum 28.02.2007 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen



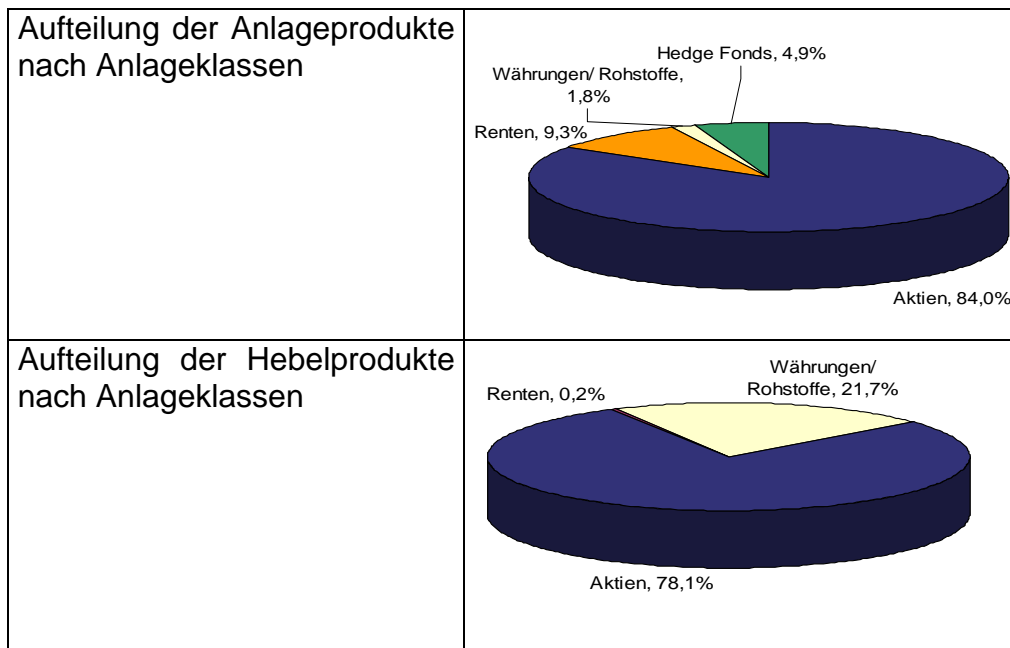


Abb. 1: Open Interest von dreizehn Emittenten zum 28.02.2007 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

c. Betrachtung der Anlagezertifikate nach Produktklassen

Eine Untergliederung des Open Interest nach Zertifikatetypen wird in den Tabellen 3 und 4 sowie Abbildung 2 vorgenommen, wobei der Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte ausgewiesen wird.

Discountzertifikate verzeichnen, analog zu ihrem starken Wachstum im Januar, auch im Februar einen deutlichen Anstieg. Im Vergleich zu den übrigen Produktklassen steigt ihr Open Interest mit 4,7 % bzw. € 476 Mio. am stärksten. Aufgrund des beobachteten Wachstums ist der Anteil von Discountzertifikaten am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate auf 12,6 % (nach 12,3 % im Vormonat) gestiegen. Ebenfalls dem Wachstumstrend der vergangenen Monate folgend, steigt das Volumen von Expresszertifikaten mit 4 % bzw. € 371 Mio. deutlich. Absolut gesehen verzeichnen Garantiezertifikate mit € 704 Mio. bzw. 2,3 % den stärksten Anstieg bei den Produktgruppen, so dass sich auch der Anteil der (teil-)abgesicherten Produkte, unter denen Bonus- und Teilschutz-, Express- und Garantiezertifikate zusammengefasst

werden, am Gesamtvolumen auf 68,4 % (nach 68,2 % im Januar) erhöht. Garantiezertifikate liefern hierbei mit 36,8 % den größten Beitrag, gefolgt von Bonus- und Teilschutz-Zertifikaten, die in diesem Monat leicht rückläufig sind, mit 20 % sowie Expresszertifikaten mit 11,6 %. Wie schon in der Beschreibung der Anlageklassen erwähnt sind auch Hedge Fonds-Produkte mit 2,8 % bzw. € 112 Mio. signifikant gestiegen.

Rückläufig im Vergleich zum Januar sind in diesem Monat erneut Outperformance- und Sprint- Zertifikate, die 8,4 % bzw. € 98 Mio. ihres Volumens verlieren. Der Open Interest von Aktienanleihen und Sonstigen Zertifikaten ist im Februar ebenfalls deutlich gefallen. Erstere sind um 2,9 % bzw. € 28 Mio., letztere um 3,9 % bzw. € 18 Mio. zurückgegangen. Allerdings haben die drei beschriebenen rückläufigen Kategorien nur einen geringen aggregierten Anteil von 2,9 % am Volumen der Anlagepapiere und beeinflussen somit das Gesamtwachstum nur unwesentlich. Einen deutlicheren Einfluss hat in diesem Zusammenhang der Rückgang von Basket-, Themen- und Strategie-Zertifikaten. Diese verlieren 4,8 % ihres Volumens und vereinen nun 4,8 % (nach 5,1 % im Januar) des Gesamtvolumens auf sich.

Mit Ausnahme von Hedge Fonds-, Garantie- und Discountzertifikaten sind in den übrigen Kategorien ausschließlich negative Preiseffekte zu beobachten. Am deutlichsten fallen hier die Effekte von Sonstigen- (-1,8 %), Index- (-1,3 %) und Express- (-1,1 %) Zertifikaten ins Gewicht. Über alle Kategorien gesehen ergibt sich ein Effekt von „nur“ -0,4 %, da die im Durchschnitt stark gefallen Kurse der erwähnten Kategorien durch die leicht gestiegenen bzw. unveränderten Kurse der anderen Kategorien teilweise ausgeglichen werden.

Kategorie	Open Interest	Anteil	OI (preisb.)	Anteil	Anzahl	Anteil
Anlageprodukte	T€	%	T€	%	#	%
Garantiezertifikate	30.875.246	36,8%	30.889.162	36,7%	1.976	4,3%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	16.762.296	20,0%	16.894.557	20,0%	11.630	25,2%
Discountzertifikate	10.614.091	12,6%	10.616.918	12,6%	26.639	57,6%
Aktienanleihen	928.271	1,1%	931.671	1,1%	2.661	5,8%
Expresszertifikate	9.734.207	11,6%	9.840.777	11,7%	754	1,6%
Outperformance- / Sprint-Zert.	1.073.718	1,3%	1.085.541	1,3%	1.505	3,3%
Indexzertifikate	5.308.211	6,3%	5.376.525	6,4%	707	1,5%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	4.027.312	4,8%	4.054.706	4,8%	221	0,5%
Hedge Fonds-Zertifikate	4.144.134	4,9%	4.113.844	4,9%	74	0,2%
Sonstige	459.028	0,5%	467.544	0,6%	65	0,1%
Gesamt	83.926.514	100,0%	84.271.244	100,0%	46.232	100,0%

*OI (preisb.) = ausstehende Stückzahl vom 28.02.2007 x Preis vom 31.01.2007

Tab. 3: Open Interest zum 28.02.2007 von dreizehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

Kategorie	Wachstum (zum Vormonat)		Wachstum (zum Vormonat, preisb.)		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte	T€	%	T€	%	%
Garantiezertifikate	704.425	2,3%	718.341	2,4%	0,0%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	-43.370	-0,3%	88.891	0,5%	-0,8%
Discountzertifikate	476.211	4,7%	479.038	4,7%	0,0%
Aktienanleihen	-28.059	-2,9%	-24.659	-2,6%	-0,4%
Expresszertifikate	371.277	4,0%	477.846	5,1%	-1,1%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-98.299	-8,4%	-86.477	-7,4%	-1,0%
Indexzertifikate	103.798	2,0%	172.113	3,3%	-1,3%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	-202.053	-4,8%	-174.659	-4,1%	-0,6%
Hedge Fonds-Zertifikate	111.625	2,8%	81.335	2,0%	0,8%
Sonstige	-18.493	-3,9%	-9.977	-2,1%	-1,8%
Gesamt	1.377.061	1,7%	1.721.791	2,1%	-0,4%

Tab. 4: Wachstum des Open Interest zum 28.02.2007 von dreizehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

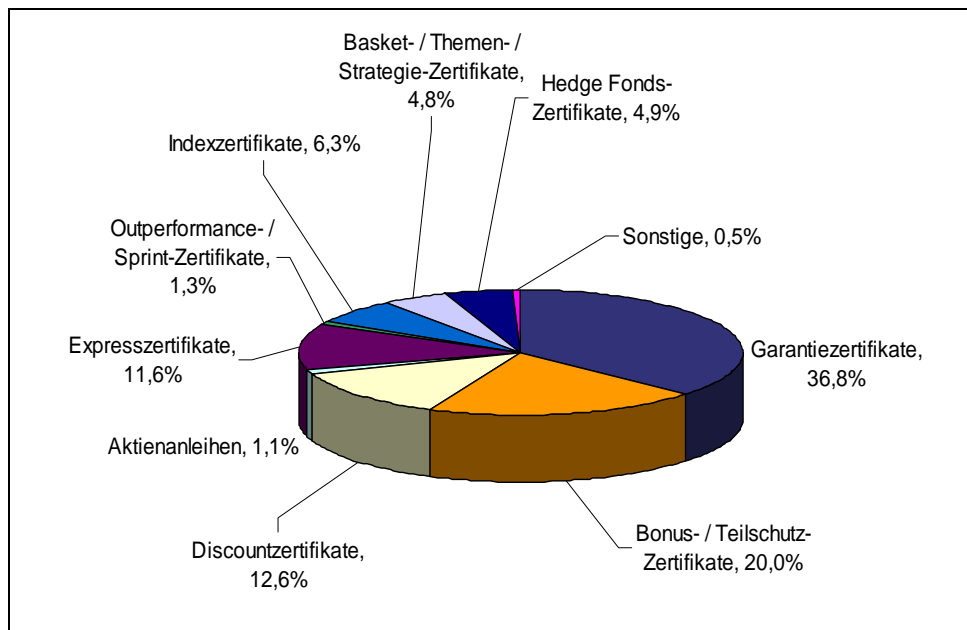


Abb. 2: Anteil der Kategorien am Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte zum 28.02.2007

Umsätze wachsen im Februar um 7,5 Prozent

Bedingt durch die sich stark bewegenden Aktienmärkte im Berichtsmonat, sind die Umsätze der Teilnehmer auch im Februar gestiegen, nachdem schon im Vormonat durch eine ausgeprägte Emissionstätigkeit ein deutliches Umsatzwachstum zu beobachten war. Der gesamte Umsatz⁵ für die dreizehn Emittenten beträgt im Februar € 12,5 Mrd. Im Vergleich zum Vormonat sind die Umsätze bei Anlagezertifikaten um 4,9 % bzw. € 424 Mio. gestiegen, während die Umsätze von Hebelpapieren um 14,9 % bzw. € 449 Mio. überproportional gewachsen sind. Dadurch ergibt sich im Vergleich zum Januar ein erhöhter Umsatzanteil von Hebelprodukten (Steigerung von 25,8 % auf 27,6 %). Umsätze von € 9 Mrd. (72,4 %) entfallen auf Anlageprodukte und € 3,5 Mrd. (27,6 %) auf Hebelprodukte (siehe Tab. 5 und Abb. 4). Dadurch ergibt sich über

⁵ Die Umsätze der dreizehn Emittenten werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Mit den derart gemessenen Umsätzen wird etwa 95 % des gesamten Umsatzes erfasst.

beide Kategorien gesehen ein Anstieg von 7,5 % im Februar. Die erhobenen Umsätze enthalten alle Neuemissionen im Februar.

Der Handel spielt sich wie gewohnt in der auch volumenmäßig beliebtesten Assetklasse Aktien ab. 87,7 % der Gesamtumsätze bei Anlageprodukten entfallen auf Aktienpapiere, 6,9 % auf Renten-, 4 % auf Hedge Fonds- sowie 1,5 % auf Währungs- und Rohstoff-Zertifikate. Auch bei Hebelprodukten konzentrieren sich die Umsätze auf Aktienzertifikate: 93,1 % der Umsätze entfallen auf diese Klasse. Nur 6,6 % des Umsatzvolumens wird in Hebelpapieren mit Währungs- und Rohstoff- Basiswerten getätigt, gar nur 0,2 % in Rentenhebelprodukten.

Tabelle 5 enthält zusätzlich eine Übersicht der Umschlagshäufigkeiten, die angegeben, welcher Teil des Volumens im Berichtsmonat umgeschlagen wird.⁶ Relativ zum Open Interest betrachtet, sind die Umsätze von Währungs- und Rohstoff- Zertifikaten am höchsten, so dass hier mit 9 % auch die größte Umschlagshäufigkeit bei Anlageprodukten sichtbar wird. Dahinter folgen Aktien- mit 7,8 % sowie Hedge Fonds-Produkte mit 7,3 %. Über alle Anlagezertifikate gesehen werden 7,6 % des Open Interest umgeschlagen; dabei weisen Renten-Produkte mit 5,7 % den niedrigsten Wert auf.

Hebelprodukte werden relativ zu ihrem ausstehenden Volumen wesentlich häufiger gehandelt und haben dementsprechend eine mit 263,8 % (Vormonatswert 228,5 %) deutlich höhere Umschlagshäufigkeit als Anlageprodukte. Den höchsten Wert in der Kategorie der Hebelpapiere zeigen Aktienprodukte mit 301,3 %.

⁶ Die Umschlagshäufigkeit der Produkte lässt sich schätzen, indem der Umsatz eines Monats um die Neuemissionsumsätze einer Anlagekategorie gemindert und die Differenz ins Verhältnis zum Open Interest des Vormonats gesetzt wird. Diese Kennzahl ist von der durchschnittlichen Umschlagshäufigkeit der einzelnen Produkte pro Anlagekategorie zu unterscheiden. Diese berechnet sich aus dem Mittelwert der Verhältnisse des Umsatzes – vermindert um die Neuemissionsumsätze – eines einzelnen Produkts und seinem Open Interest des Vormonats.

Kategorie	Umsatz	Anteil	Wachstum (zum Vormonat)		Umschlag
			T€	%	
Anlageprodukte	T€	%	T€	%	%
Aktien	7.966.039	87,7%	332.630	4,4%	7,8%
Renten	626.990	6,9%	195.315	45,2%	5,7%
Währungen/ Rohstoffe	132.320	1,5%	-52.072	-28,2%	9,0%
Hedge Fonds	360.359	4,0%	-51.958	-12,6%	7,3%
Zwischensumme	9.085.708	72,4%	423.915	4,9%	7,6%
Hebelprodukte					
Aktien	3.224.328	93,1%	464.246	16,8%	301,3%
Renten	8.167	0,2%	1.267	18,4%	219,7%
Währungen/ Rohstoffe	229.580	6,6%	-16.073	-6,5%	98,1%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
Zwischensumme	3.462.075	27,6%	449.440	14,9%	263,8%
Gesamt	12.547.783	100,0%	873.355	7,5%	11,5%

Tab. 5: Umsatz von dreizehn Emittenten im Februar 2007 – gesamter Umsatz sowie Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

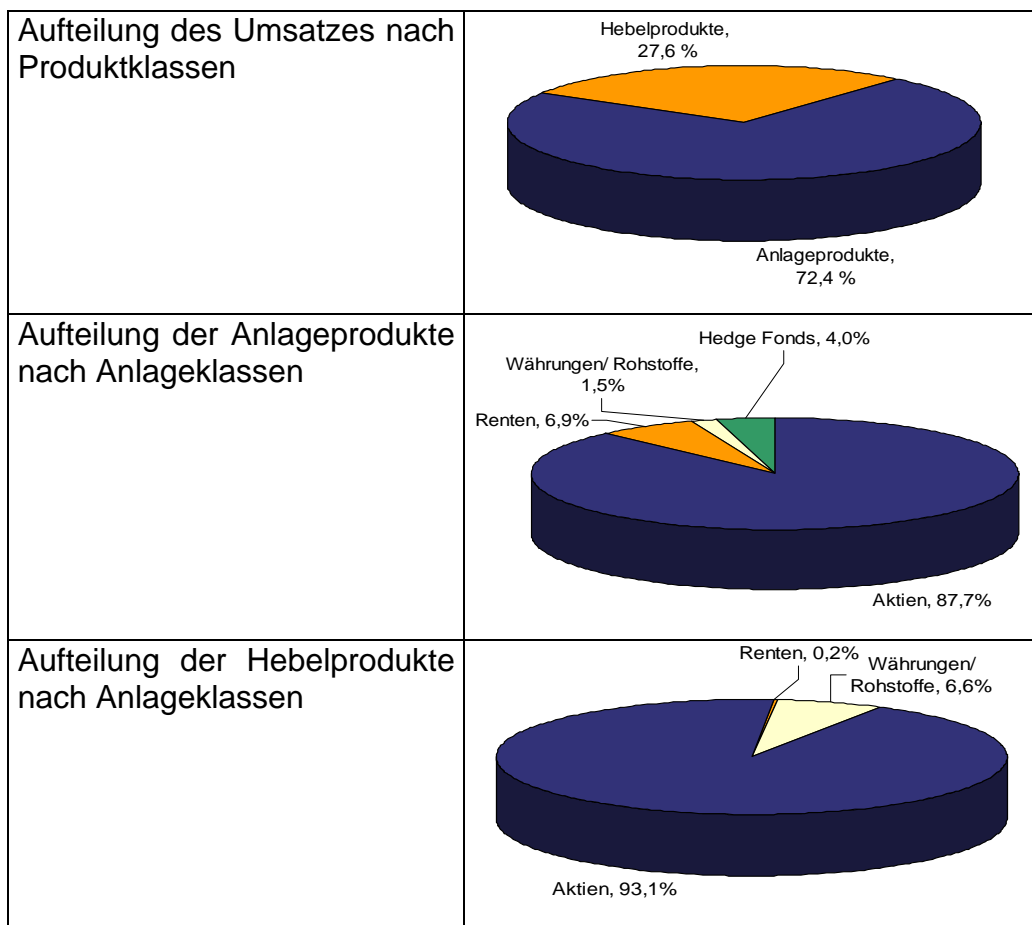


Abb. 3: Umsatz von dreizehn Emittenten im Februar 2007 – gesamter Umsatz sowie Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

In Tabelle 6 wird der Umsatz für Anlageprodukte nach Produktkategorien untergliedert. Der größte Anteil entfällt mit 26,4 %, wie schon im Vormonat, auf Bonus- und Teilschutz- Zertifikate, gefolgt von Discount- und Garantiezertifikaten mit 19,9 % bzw. 18,6 %. Aufgrund des starken Wachstums des Open Interest bei Garantieprodukten ist auch ihr Umsatz im Februar mit 66,6 % am stärksten gestiegen. Der erwähnte deutliche Rückgang des Volumens bei Outperformance- und Sprint- Zertifikaten spiegelt sich ebenfalls in einem starken Umsatzwachstum von 41,3 % in dieser Kategorie wider.

Index- und Discountzertifikate werden, wie schon in den Vormonaten, relativ zu ihrem Volumen am meisten gehandelt. Im Februar werden dabei bei Indexpapieren 18,4 % des Open Interest umgeschlagen, während bei Discountzertifikaten ein Wert von 16,4 % zu beobachten ist.

Kategorie	Umsatz	Anteil	Wachstum (zum Vormonat)		Umschlag
			T€	%	
Anlageprodukte	T€	%	T€	%	%
Garantiezertifikate	1.687.619	18,6%	674.768	66,6%	3,3%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	2.396.168	26,4%	-195.405	-7,5%	8,5%
Discountzertifikate	1.810.111	19,9%	-44.922	-2,4%	16,4%
Aktienanleihen	159.683	1,8%	-39.928	-20,0%	11,5%
Expresszertifikate	1.058.595	11,7%	-16.202	-1,5%	2,7%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	187.493	2,1%	54.768	41,3%	13,9%
Indexzertifikate	962.992	10,6%	110.209	12,9%	18,4%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	440.883	4,9%	-43.929	-9,1%	9,7%
Hedge Fonds-Zertifikate	360.359	4,0%	-51.958	-12,6%	7,3%
Sonstige	21.805	0,2%	-23.489	-51,9%	4,5%
Gesamt	9.085.708	100,0%	423.914	4,9%	7,6%

Tab. 6: Umsatz im Februar 2007 von dreizehn Emittenten

3. Fazit: Zertifikatemarkt wächst im Februar weiter, Gesamtmarkt wird aktuell auf €122 Mrd. geschätzt

Der Open Interest der teilnehmenden Emittenten ist nach einem deutlichen Anstieg im Januar auch im Februar stark gewachsen. Das Volumen der dreizehn teilnehmenden Emittenten steigt um €1,3 Mrd. bzw. 1,6 %.

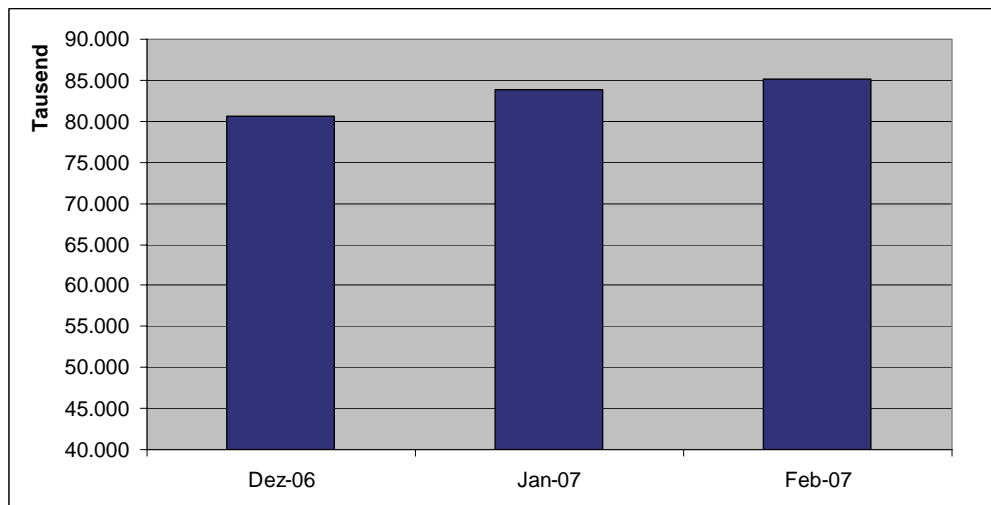


Abb. 4: Entwicklung des Open Interest von dreizehn Emittenten seit Januar 2006

Abbildung 4 zeigt den Anstieg des Open Interest im bisherigen Jahresverlauf. Das Volumen steigt von €80,7 Mrd. per Anfang Januar auf aktuell €85,2 Mrd., dies entspricht einer Wachstumsrate von 5,6 % in den ersten zwei Monaten des neuen Jahres 2007. Aufgrund des geschätzten Marktanteils der jetzt dreizehn teilnehmenden Emittenten von ca. 70 %, geht das Derivate Forum von einem Gesamtmarktvolumen von ca. €121,7 Mrd. aus.

Weitere Auskünfte erteilen:

Nadine Winkelhaus unter 069 – 944 180 84

Björn Döhrer unter 069 – 768 075 14

Anhang 1: Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert.

Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Partizipationszertifikate sowie Garantiezertifikate.

Zusätzlich werden seit dem Oktoberbericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen.

Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Garantiezertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex (siehe Anhang 2) wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

Anhang 2: Ehrenkodex der Emittenten

Der vorliegende Ehrenkodex stellt wesentliche Verhaltensregeln für die an der Marktdatenerhebung des Derivate Forums teilnehmenden Emittenten dar. Die Marktdatenerhebung soll das Ziel des Derivate Forums unterstützen, den Markt für verbriefte Derivate für Privatanleger transparent zu machen. Durch Aufklärung über Chancen und Risiken einer Investition in derivative Wertpapiere soll das Vertrauen der internationalen und nationalen Anleger in derivative Wertpapiere gefördert werden. Die Auswertung der von den Emittenten zur Verfügung gestellten Informationen zur Gewinnung von Ergebnissen und Erkenntnissen über den Markt für verbriefte Derivate wurde an eine unabhängige Gesellschaft – die xtp GmbH – übertragen. Darüber hinaus wurde der Zertifizierungsgesellschaft der ebs European Business School mbH das Recht erteilt, die erfolgten Auswertungen stichprobenartig auf Plausibilität und Wissenschaftlichkeit der zu Grunde liegenden Auswertungsmethoden zu überprüfen. Durch die Kombination aus externen Überprüfungen und Selbstverpflichtung der Emittenten wird die Glaubwürdigkeit der Ergebnisse sichergestellt.

Die Emittenten verpflichten sich daher:

- regelmäßig korrekte Transaktionsdaten von Handelsgeschäften mit derivativen Wertpapieren in elektronischer Form und qualitativen Informationen zur Struktur und zu den Abläufen des Handels bereit zu stellen,
- sämtliche Fragen der xtp GmbH und der Zertifizierungsgesellschaft der ebs European Business School mbH im Zusammenhang mit den zur Verfügung gestellten Transaktionsdaten möglichst vollständig, zutreffend und kurzfristig zu beantworten. Die Informationserhebung schließt zu Projektbeginn einen Aufenthalt im Hause des Emittenten ein, im Rahmen dessen Interviews mit ausgewählten Entscheidungsträgern und Mitarbeitern erfolgen und
- Ergebnisse auf Plausibilität zu überprüfen und etwaige erforderliche Korrekturen unverzüglich mitzuteilen.

DISCLAIMER

Die Zertifizierungsgesellschaft der **ebs** European Business School mbH ist wissenschaftlicher Partner des Derivate Forum. Sie überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Auswertungsmethoden und Auswertungen auf ihre Übereinstimmung mit dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der Zertifizierungsgesellschaft der **ebs** European Business School mbH keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Derivate Forum: Der Deutsche Markt für Derivative Produkte, Monatsbericht Februar 2007) erlaubt.